



© Willi Schnöll

Der großzügig strukturierte Kindergarten hat alles andere als von der Außenwelt abgeschirmte Spielstuben zu bieten. Das vormals private Grundstück am Rand von Thalgau erhielt eine öffentliche Fußwegeverbindung und öffnete somit neue Wege: die Gebäude und deren Benutzer stehen „Mitten im Leben der dörflichen Gemeinschaft“. Kindergarten und Seniorenhaus sind entlang der neuen Wegeverbindung gruppiert. Die räumlich urbanen Parameter „Allee“, „Hof“, „Platz“ und „Loggia“ thematisieren den Übergang von Innen nach Aussen, sind als Vermittler zwischen Gebäude und Umfeld gedacht.

Beide Gebäude organisieren sich in ihrem inneren Mikrokosmos in einer Abfolge von Wegen und Plätzen, die durch eine ost-west verlaufende Erschließungsspanne verbunden sind – eine sequentielle Schnittstelle zwischen Ort und Landschaft.

Der Kindergarten wird über eine Spielstrasse erschlossen, riesige „Skateboards“ fungieren als Garderobe und Spielzeug zugleich. Die transparenten Gruppen- und Bewegungsräume öffnen sich nach Osten zur Loggia und weiter in die voralpine Landschaft. Während das Seniorenhaus den älteren Bewohnern Nischen für Kommunikation und Rückzug bietet, ist der Kindergarten als eine grosse Fläche konzipiert, ein Raumangebot zur freien Aneignung, in dem selbst das Mobiliar der Maxime des variabel bespielbaren Raumes folgt. (Gabriele Kaiser nach einem Text des Architekten, 12.03.2003)

Kindergarten Thalgau

Ferdinand-Zuckerstätter-Straße
5303 Thalgau, Österreich

ARCHITEKTUR

kadawittfeldarchitektur

BAUHERRSCHAFT

Marktgemeinde Thalgau

TRAGWERKSPLANUNG

Sommerauer & Gaderer

FERTIGSTELLUNG

2002

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Willi Schnöll



© Willi Schnöll



© Willi Schnöll

Kindergarten Thalgau

DATENBLATT

Architektur: kadawittfeldarchitektur (Klaus Kada, Gerhard Wittfeld)

Mitarbeit Architektur: Bernd Rickert, Stefan Hass, Frank Berners, Jasna Moritz, Aldrik Lichtwark

Bauherrschaft: Marktgemeinde Thalgau

Tragwerksplanung: Sommerauer & Gaderer

Haustechnik-Planung: Axel Burggraf, Salzburg

Elektrotechnik: Ing. Müller-Uri, Thalgau (

Bauphysik: Reiner Rothbacher, Zell am See

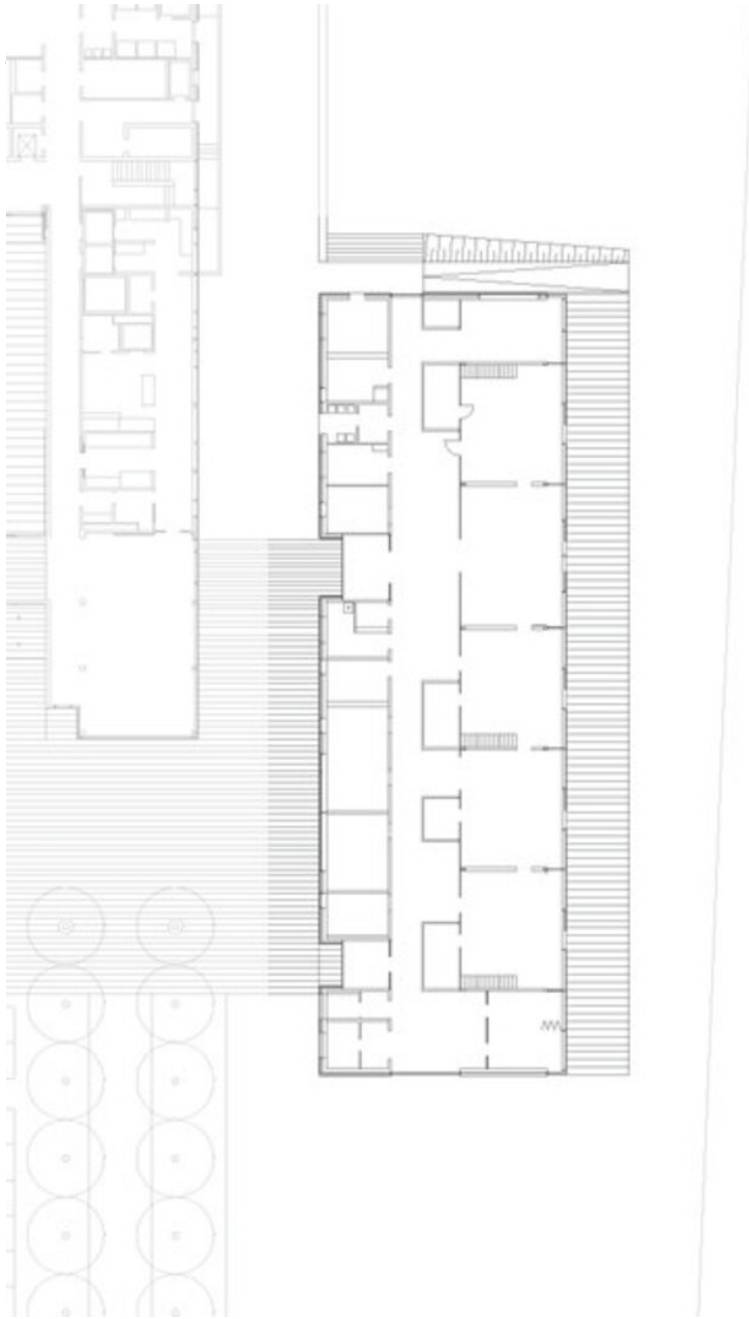
Bauleitung, Projektmanagement: Jastrinsky Baumanagement, Salzburg

Funktion: Bildung

Planung: 2000

Ausführung: 2000 - 2002

Kindergarten Thalgau



Grundriss EG